Lernen 4.0 – Wettbewerb prämierte die besten Lernkonzepte

<http://doi.org/10.1515/bd-2020-0008>

Die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI) prämierte die besten Ideen für neuartige Lernkonzepte an Hochschulen und Universitäten

Anlässlich der 20. DINI-Jahrestagung an der Universität Osnabrück wurden am 9. Oktober 2019 die Gewinner des studentischen Wettbewerbs zum Lehren und Lernen der Zukunft gekürt.

Der Hauptgewinn in Höhe von 3.000 Euro ging an eine Gruppe Studierender der Leibniz Universität Hannover. Mit dem Konzept „Lernen im Makerspace 4.0 – die Digitalisierung von Uni gemeinsam denken“ überzeugte die achtköpfige Gruppe die Jury. Im Fokus des Konzeptes steht die Entwicklung einer Online-Community zum Lernen und Arbeiten mit digitalen Medien. Stellvertretend für das achtköpfige Team nahmen Ardita Krasniqi und Florian Bastick den Preis entgegen.

Den zweiten Platz, dotiert mit einem Preisgeld von 1.000 Euro, belegte Nordine Hupfer (Studiengang Technische Informatik) von der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe mit dem Konzept „Nina Normal und Bob Besserwisser in der Zukunft“. Er beschreibt anhand der fiktiven Studentin Nina Normal und ihrem digitalen Assistenten Bob Besserwisser den Studienalltag der Zukunft, in dem das Lernen 4.0 bereits Realität geworden ist.

Das Konzept „BibBuddies – lern dich glücklich“ von Anna Kolb, Karline Folkendt und Kerstin Billes von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg erhielt den dritten Preis, der mit 1.000 Euro belegt ist. Das Vorhaben befasst sich mit der Identifikation einer passgenauen Lernpartnerin, eines Lernpartners oder einer Lerngruppe.

Die Jury begutachtete 32 Beiträge aus 23 Hochschulen. Die sechs Jurymitglieder waren: Oliver Janoschka (Stifterverband, Geschäftsführer des Hochschulforums Digitalisierung), Franziska Kocks (Studentin der Muthesius Kunsthochschule Kiel und eine Gewinnerin des letzten Wettbewerbs), Prof. Dr. Kerstin Mayrberger (Universität Hamburg, Professorin für Lehren und Lernen an der Hochschule mit dem Schwerpunkt Mediendidaktik), Prof. Dr. Gerhard Peter (Mitglied des DINI-Beirats und Professor für Informatik, emeritiert), JProf. Dr. Mandy Schiefner-Rohs (Technische Universität Kaiserslautern, Juniorprofessorin für

Pädagogik mit Schwerpunkt Schulentwicklung) und Dr. Helge Steenweg (DINI-Vorsitzender und Direktor der Universitätsbibliothek Stuttgart).

Der Wettbewerb „Lernen 4.0 – Gestalte Deinen Lernraum“ fand unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek statt.

Der DINI-Wettbewerb sammelte zum fünften Mal Ideen zur Verbesserung des digital unterstützten Lehrens und Lernens, prämiiert die besten Ideen und fördert den Transfer der studentischen Visionen in die Praxis der wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland.

Weitere Informationen im Internet:

- Zum Wettbewerb: <https://dini.de/wettbewerbe/lernen-40-gestalte-deinen-lernraum>

Über die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI):

Die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI) e. V. ist der überregionale Zusammenschluss von wissenschaftlichen Bibliotheken, Medienzentren, Rechenzentren und Fachgesellschaften in Forschung und Lehre in Deutschland. DINI ist Partner von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen bei der Weiterentwicklung der Informationsinfrastrukturen.